



**delhoff**, stellvertretender Vorsitzender ist der ehemalige Bild-Chefredakteur **Hans-Hermann Tiedje**, auch die Ehefrau des Gründers **Estella-Maria Marseille** zählt zu den Unternehmenskontrolleuren. Die Tantiemen dürften den Aufsehern erst mal sicher sein. Trotz einer schmalbrüstigen Eigenkapitalquote von 17%. Ende November gelang dem Pflegefall mittels einer Privatplatzierung 15 Millionen in Form einer Teilschuld-

verschreibung aufzutreiben. Die Verzinsung spricht Bände: 9,5% im ersten und 12,5% im zweiten Jahr der Laufzeit. Damit konnte eine andere Anleihe gleichen Volumens in letzter Minute abgelöst werden. „Das war ein ziemlich enges Höschen“, liess sich ein Beobachter zitieren. Das frische Geld stammt fast ausschließlich vom einst gefeierten „Baby-Unternehmer“ **Lars Windhorst**. Noch vor wenigen Jahren verklagte das ver-

meintliche Wunderkind, weil es demselben 20 Millionen Marseille geliehen hatte, aber das Geld angeblich nicht mehr zurückbekam. Mittlerweile sind die beiden aber wieder ein Herz und eine Seele. **Fazit:** Wir drücken Maschmeyer für sein Investment die Daumen, würden für die Aktie derzeit aber nicht die Hand ins Feuer legen.

**Prior Rating:** \* \* \* \* von maximal fünf

## Softing: Geschäft brummt – Aktie steigt

Die Aktie stemmt sich gegen den negativen Börsentrend. Vor Jahresfrist hatten wir Ihnen Softing empfohlen (*Prior Börse* 95/2010) bei einem Kurs von 2,80 Euro, dann noch einmal im August (*Prior Börse* 60/11) für 3,50 Euro. Aktuell 4,60 Euro. Hintergrund ist eine positive Geschäftsentwicklung, die über den Erwartungen liegt. Hauptaktionär (ca. 25%) und Vorstandschef **Wolfgang Trier** erhöhte

wiederholt die Prognosen. Beim Spezialisten für industrielle Automatisierung und Fahrzeugelektronik sollen im zu Ende gehenden Geschäftsjahr nun operativ etwa 4 Millionen Euro verdient werden. Plus 260%! Der Umsatz dürfte etwa bei 37 Millionen landen. Der Auftragsbestand liegt um etwa 60% über dem Vorjahr. Die Münchener profitieren vom

Boom der Autoindustrie. Für 2012 verspricht CEO Trier erstmals die Umsatzmarke von 40 Millionen zu knacken. Das KGV (2011) liegt bei gut 9. Außerdem kündigt Trier eine Dividendenerhöhung von 11 auf 20 Cent an, darüberhinaus soll es einen Bonus geben. Zu erwarten ist also eine Ausschüttungsrendite von deutlich mehr als 4%.

**Prior Rating:** \* \* \* von maximal fünf

## Freenet: Fundamental phänomenal

Ein starkes Bild gibt der Mobilfunk-Dienstleister ab. Auf ganze 11 kommt das KGV für 2011. Vorstandschef **Christoph Vilanek** ist zudem großzügig wie kaum ein anderer Manager: Er schüttet den gesamten Jahresüberschuss an seine Aktionäre aus. Die Dividendenrendite schätzungsweise 8,9%. Wo kriegen Sie sonst eine so hohe Verzinsung? Vilanek kann es sich leisten, sein freier cash flow sprudelt

flott (über 230 Millionen Euro in 2011). Das Kurs-Buchwert-Verhältnis 1,1. Sprich die Aktie notiert lediglich 10% über dem Buchwert. Zu guter Letzt sieht der Kurschart exzellent aus. Seit Anfang August legte der *TecDAX*-Titel schnurstracks von 7,00 auf 9,65 Euro zu. Es scheint, als ob bald die 10-Euro-Marke fällt. Die Eckdaten würden das rechtfertigen. Seit 2009 schreibt die Gesellschaft schöne schwarze

### IMPRESSUM

#### PRIOR BÖRSE

**Chefredakteur:** Egbert Prior

**Redaktion:** Tim Schäfer, CEFA

**Verlag:** Prior Aktiengesellschaft, vertreten durch den Vorstand E. Prior, Holzhausenstr. 22, 60322 Frankfurt

Telefon: 0 69/74 34 83-0

Telefax: 0 69/74 34 83-14 od. 15

www.prior.de, e-mail: info@prior.de

**Anzeigenleitung:** Swetlana Günther

**Druck:** Franz Richter Druck GmbH, Mendelssohnstr. 75-77, 60325 Frankfurt

Die **PRIOR BÖRSE** erscheint mittwochs und freitags. Bezugspreis jährlich 390 EUR inkl. 7 % MwSt.